

# PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

2. Mai 2024 || Seite 1 | 2

## Bewerbungsphase für den Wittenstein Biointelligenz Preis 2024 hat begonnen

**Auf dem Stuttgart Biointelligence Congress 2024 im Stuttgarter Rathaus wird am 22. Oktober zum ersten Mal der Wittenstein Biointelligenz Preis vergeben. Ausgezeichnet werden herausragende Innovationen aus den Bereichen Biotechnologie und Informationstechnik. Die Bewerbungsphase endet am 30. Juni.**

Bis zum 30. Juni 2024 ist es noch möglich, sich für den Wittenstein Biointelligenz Preis zu bewerben. Der Preis honoriert innovative Ansätze an der Schnittstelle von Lebenswissenschaften, Ingenieurwesen und Informationstechnologie. Zur Teilnahme aufgefördert sind sowohl Einzelpersonen als auch Unternehmen, deren interdisziplinäre Ansätze eine effektive Integration von Informationstechnologie, Produktionstechnik und Biotechnologie aufweisen. Der Preis ist mit 20 000 Euro an Unternehmen und 5000 Euro an Einzelpersonen dotiert und wird von der Wittenstein Stiftung finanziert. »Die Wittenstein Stiftung engagiert sich hier auf Basis der Überzeugung, dass biointelligente Systeme das Potenzial haben, bislang bestehende Unmöglichkeiten und Zielkonflikte aufzulösen«, so Dr. Manfred Wittenstein, Stifter und Kuratoriumsvorsitzender. Die fünfköpfige Jury setzt sich wie folgt zusammen: Dr.-Ing. Benedikt Hofmann, Chief Generating Officer der WITTENSTEIN SE, Prof. Dr. Barbara Lieder, Leiterin Fachgebiet Humanernährung und Diätetik an der Universität Hohenheim, Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl, Leiter des Instituts für Industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb (IFF) der Universität Stuttgart und des Fraunhofer IPA, Adrian Thoma, Managing Director des Gründermotors, und Olaf Koch, Partner der Zintinus GmbH.

Neben dem Innovationsgrad und der industriellen Umsetzbarkeit wird Nachhaltigkeit bei der Entscheidung der Jury eine gewichtende Rolle spielen. Die eingereichten Lösungen sollten eine klare Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des Produktionsprozesses haben, sei es durch die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks, die Förderung erneuerbarer Energien, die Verringerung von Abfall oder die Verbesserung des ökologischen Gleichgewichts. »In einer Zeit, in der immer mehr innovative Lösungen für vielschichtige Herausforderungen gefragt sind, bereiten wir hiermit den Weg für einen neuen Lösungsraum«, so Robert Miehe, Leiter des Zentrums für Biointelligente Produktion am Fraunhofer IPA.

### Preisverleihung im Rahmen des Biointelligence Congress im Stuttgarter Rathaus

Der Wittenstein Biointelligenz Preis wird dieses Jahr zum ersten Mal vergeben. Die Preisverleihung findet am 22. Oktober 2024 im Rahmen des Stuttgart Biointelligence Congress im Stuttgarter Rathaus statt. Der Biointelligence Congress, der dieses Jahr zum zweiten Mal stattfindet, dient dem Austausch und der Vernetzung von internationalen Experten

---

#### Pressekommunikation

Jörg-Dieter Walz | Telefon +49 711 970-1667 | [presse@ipa.fraunhofer.de](mailto:presse@ipa.fraunhofer.de)

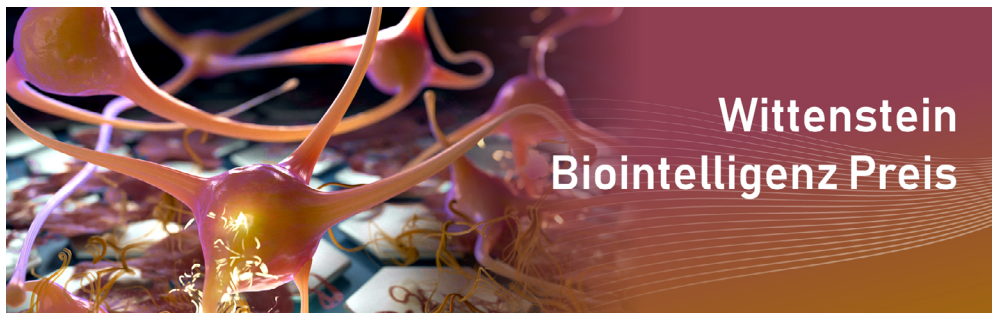
Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart | [www.ipa.fraunhofer.de](http://www.ipa.fraunhofer.de)

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK UND AUTOMATISIERUNG IPA**

im Bereich der Biointelligenz. Im Zentrum des Austauschs stehen die neusten Fortschritte in der biointelligenten Forschung und die Vorstellung von Schlüsselprojekten.

**PRESSEINFORMATION**

2. Mai 2024 || Seite 2 | 2



**Alle nötigen Dokumente für die Bewerbung stehen unter folgendem Link bereit:**  
<https://s.fhg.de/wittenstein-biointelligenz-preis>

Der **2. Biointelligenz Kongress** am **22. Oktober 2024** im Stuttgarter Rathaus steht im Zeichen des Austauschs und der Vernetzung von Experten und Expertinnen aus Forschung, Industrie und Start-ups. Ein Hauptbestandteil des Kongresses ist die Vorstellung der Ergebnisse der Untersuchung Internationale Benchmark Biointelligenz, kurz InBenBio. Zusätzlich referieren Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus den Bereichen Medizin, Ernährung, Produktion und Architektur über Biointelligenz in ihren Arbeitsgebieten.

Alle weiteren Informationen zum Veranstaltungstag und die Anmeldung finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.ipa.fraunhofer.de/de/veranstaltungen-messen/veranstaltungen/2024/2nd-biointelligence-congress-in-stuttgart.html>

**Fachlicher Kontakt**

**Arber Shoshi** | Telefon +49 711 970-1695 | [arber.shoshi@ipa.fraunhofer.de](mailto:arber.shoshi@ipa.fraunhofer.de) | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | [www.ipa.fraunhofer.de](http://www.ipa.fraunhofer.de)

**Dr. Nadine Silber** | Telefon +49 711 970-1693 | [nadine.silber@ipa.fraunhofer.de](mailto:nadine.silber@ipa.fraunhofer.de) | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | [www.ipa.fraunhofer.de](http://www.ipa.fraunhofer.de)

**Pressekommunikation**

**Jörg-Dieter Walz** | Telefon +49 711 970-1667 | [joerg-dieter.walz@ipa.fraunhofer.de](mailto:joerg-dieter.walz@ipa.fraunhofer.de)

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA**, kurz Fraunhofer IPA, ist mit annähernd 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Der gesamte Haushalt beträgt 90 Mio. €. Organisatorische und technologische Aufgaben aus der Produktion sind Forschungsschwerpunkte des Instituts. Methoden, Komponenten und Geräte bis hin zu kompletten Maschinen und Anlagen werden entwickelt, erprobt und umgesetzt. 19 Fachabteilungen arbeiten interdisziplinär, koordiniert durch 6 Geschäftsfelder, vor allem mit den Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik und Mikrosystemtechnik, Energie, Medizin- und Biotechnik sowie Prozessindustrie zusammen. An der wirtschaftlichen Produktion nachhaltiger und personalisierter Produkte orientiert das Fraunhofer IPA seine Forschung.